

# Vor ihrem ersten Auftritt müssen die Böllerschützen noch üben

**Egenburg** – Das Böllerschießen ist eine bayerische Tradition, die der Schützenverein Die Wildmooser Egenburg auch in der Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn aufleben lässt. Im Sinne des Brauchtumserhalts will die neu gegründete Böllergruppe zu bestimmten Anlässen wie Gemeindefestlichkeiten, Festen oder Geburtstagen böllern. Korrektes Auftreten und Böllern der Gruppe muss aber geübt und einstudiert

werden, dazu sind noch etliche Trainingseinheiten zu absolvieren.

Für die Trainingszwecke wurde hierzu von der Gemeinde hinter dem gemeindlichen Bauhofgebäude ein Platz zur Verfügung gestellt. Seit Mitte September ist nun die Wildmooser Böllergruppe aktiv im Training – lautstark heißen die Kommandos jetzt Böller laden, Verdämmen, Zündhütchen setzen, Böller hoch, sowie der Befehl: Gebt



**Vor ihrem ersten Auftritt:** die Böllergruppe der Wildmooser. ws

Feuer. Geübt werden unter anderem das einheitliche Auftreten während des Schießens und die verschiedensten Schussfolgen, wie zum Beispiel der Salutschuss, der Doppelschlag oder das Abfeuern schneller und langsamer Schussreihen, wobei vom Schützen immer äußerste Konzentration verlangt wird.

Damit die Böllergruppe für den ersten öffentlichen Auftritt bestens gerüstet ist, sind voraussichtlich bis Ende No-

vember pro Woche zwei Trainingsabende geplant. Mit sportlichem Schießen hat das „Böllern“ nichts zu tun. Es gehört aber seit Anfang April zum Egenburger Schützenverein – im Sinne des Brauchtumserhalts.

Weitere Interessenten können sich bei Schützenmeister Andreas Haberer unter der Telefonnummer 0 81 34/55 95 28 oder per E-Mail: Andreas-Haberer@ t-online.de melden.